

Umweltrecht - Grundlagen

(vgl. Kloepfer/Durner, § 1)

Entwicklung; Geschichte des Umweltrechts	„Umwelt“-Begriff im Umweltrecht	„Schutzzwecke“ des Umweltrechts	Gliederung des Umweltrechts
Vorläufer des „modernen“ Umweltrechts	extensiv restriktiv	Anthropozentrik v. Ökozentrik	Allgemeiner Teil / Besonderer Teil
Entstehung des „modernen“ Umweltrechts (Gründe, sozio- politische Lage)	modifiziert-restriktiv (Exkurs: kritische, ökologisch informierte Ansätze: Ecocriticism, object oriented ontology (OOO), etc.)	Relativierungen der Dichotomie in der Praxis	Rolle der Leitgesetze Systematisierung nach Breuer
Phasen der Entwicklung des „modernen“ Umweltrechts	(Exkurs: Was bedeutet/ impliziert jeweils „integrierter Umweltschutz“?)		

Umweltverfassungsrecht

Grundrechte

Staatsstrukturen und Staatsziele

Verbandskompetenzen

Grundrechts-
schutz für
,Umwelt-
schützer*
innen‘

Grundrechts-
schutz für
,Umwelt-
belaster*
innen‘

Umwelt-
schutz als
Staatsziel

Umwelt-
schutz und
Staats-
strukturen,
insbes.:

insbes.:

Gesetzgeb-
ungskompe-
tenzen

Vollzugs-
kompe-
tenzen

Art. 2 II GG,
Art. 14 I GG,
etc.

Art. 2 I GG,
Art. 12 I,
Art. 14 I GG,
etc.

Art. 20a GG

Art. 20, 28
GG

Art. 70 ff. GG

Art. 83 ff. GG

Demokratie

Rechtsstaat

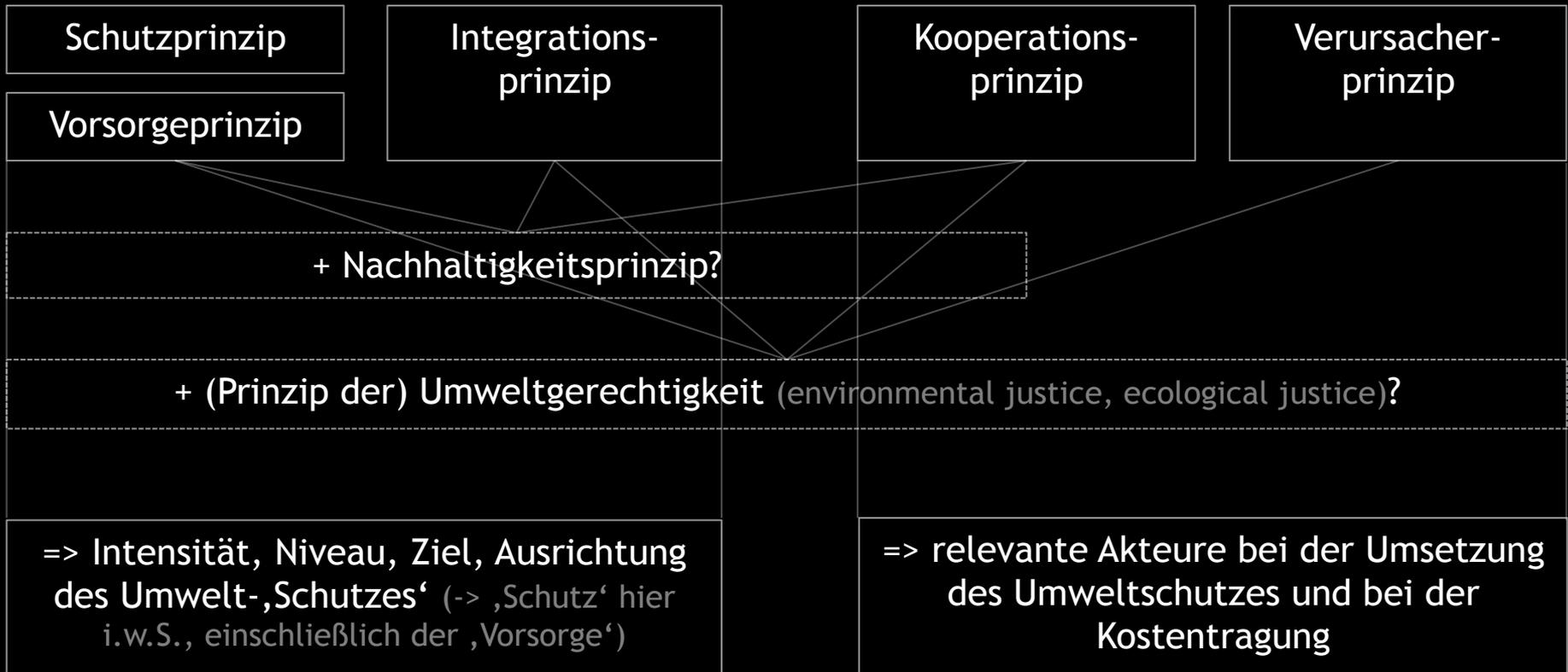
Sozialstaat

Bundesstaat: = v.a. Kompetenzfragen ->->->

Prinzipien des Umweltrechts

Vorüberlegung: Was bedeutet ‚Prinzip‘ in diesem Zusammenhang?
=> Verortung zwischen Umweltethik, Umweltpolitik und Umweltrecht
(vgl. etwa Kloepfer/Durner, § 3, Rn. 1 f.)

=> Wirkungen bei Rechtsetzung, Dogmatikbildung und Rechtsanwendung?



Instrumente des Umweltrechts

(=> Gestaltungs- & Bewirkungsperspektive d. Gesetzgebers* & d. Verwaltung)

Vorüberlegung: Was bedeutet ‚Instrument‘ in diesem Zusammenhang? Verhältnis zur Rechtsdogmatik? (vgl. etwa Kloepfer, Umweltrecht, 4. Aufl. 2016, § 5, Rn. 1 ff.)

**direkte
Verhaltenssteuerung**

Funktionslogik: Zwang

Gebote, Verbote,
Genehmigungsvorbehalte
und -verfahren,

Umweltverträglichkeitsprüfung

**indirekte
Verhaltenssteuerung**

Funktionslogik: Anreize

Abgaben, Subventionen, Zertifikate,
Informations-handeln,
Vergaberecht

sonstige Instrumente

staatliche Selbstvornahme,
Planung, Absprachen,

Instrumentenwahl (d. Gesetzgebers; d. Verwaltung); + Koordinierung: Instrumentenmix/ -verbund

konkrete Umweltschutzmaßnahme

überindividueller Rechtsschutz (Verbandsklagen)

§ 64 BNatSchG; §§ 1 ff. UmwRG

§ 42 Abs. 2 Halbsatz 1 VwGO

individueller Rechtsschutz

((P) Schutznormtheorie; ggf. Einfluss EU-Recht)

§ 42 Abs. 2 Halbsatz 2 VwGO

(=> Kontrollperspektive der [insbes. Verwaltungs-] Gerichte)

Rechtsschutz im Umweltrecht